

## **Bemerkungen und Tipps für Steglitz Zehlendorf von [Georg Siebert](#)**

>>> *Aktuelles, Historisches, Meinung, Personen und „Nicht Vergessen“* <<<

**Bnr.de: Der „blick nach rechts“** ( [www.bnr.de](http://www.bnr.de) ) ist jetzt beitragsfrei und aktueller.

Der unter der Schirmherrschaft von Ute Vogt verantwortete Blick\_nach\_rechts aus der Berliner vorwärts-Verlagsgesellschaft mbH ändert seine Erscheinungsform und wird kostenlos. Es gibt keine schriftliche Fassung mehr, dafür gibt es den bnr:Newsletter, der alle 14 Tage über die aktuellen Berichterstattung auf bnr.de informiert. >> >Tipp: >[Newsletter abonnieren](#).

**Da war doch was (!)** in [Zehlendorf am 3.3.2010 im Ratskeller](#): „Weikersheim“, „Nolte“ und „Islam“.

**Volkerverhetzung auf Wunsiedler Art** aus [rechtslupe.de](http://rechtslupe.de) 17. November 2009 /

u.a.: Die Bestätigung eines Verbots einer Versammlung zum „Gedenken an Rudolf Heß“ durch die angegriffene Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes hält sich im fachgerichtlichen Wertungsrahmen. Insbesondere unterliegt die Beurteilung des konkreten Falles, nach der die vom Beschwerdeführer geplante Versammlung zum „Gedenken an Rudolf Heß“ eine Billigung der nationalsozialistischen Gewalt und Willkürherrschaft bedeutet hätte, keinen verfassungsrechtlichen Bedenken.

**Vorgeschmack auf die „PRO-Bewegung“**

Es sind die gleichen Personen mit den gleichen Inhalten; es sind nur andere Methoden der Werbung und Kommunikation.

>> [Interview mit Alexander Häusler](#) (FH Düsseldorf) 3:00 Minuten.

Neues vom 5-Millionen-Euro-Mann: Andreas Molau ( ex NPD ) der Ghostwriter Patrik Brinkmanns? >> [Monitor-Link bei Endstation-rechts.de](#) mit Monitor-Betrag vom 25.2.2010 (7:40) Minuten im Anhang.

### **Raumnot für die NPD in Steglitz-Zehlendorf und anderswo**

Einer Idee des [MBR](#) folgend, schlug Barbara Loth 2009 im Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf vor, bei der Vermietung bezirkseigener Räume eine Klausel einzuführen, die es dem Bezirksamt bei verfassungswidrigen Äußerungen der Anwesenden erlaubt, die Veranstaltung sofort zu beenden. Die NPD hat damals den Mietvertrag für den Seniorenclub am Gemeindepark nicht unterschrieben und so konnte die CDU-Fraktion den Raum für ein Frühstück buchen und nutzen.

Die Ausführung war gut; nur bei den Berichten wird heute vergessen, dass Barbara Loth dies in Steglitz-Zehlendorf eingetütet hat, was heute in vielen Berliner Bezirken erfolgreich PRAXIS ist.

### **Radio Z 85.8 MHz >>> [Rechtsextreme Raumnot](#) <<< Friday, 05 February 2010 14:33**

Der NPD gelang es in den letzten Wochen nicht, öffentliche Räumlichkeiten für ihren morgigen Landesparteitag in Berlin anzumieten. Grund ist das Vorgehen gegen rechtsextreme Parteien durch die Berliner Bezirke: Da die Bezirke laut Gesetz verpflichtet sind, alle Parteien gleich zu behandeln, konnten sie der NPD bisher das Mieten von Räumlichkeiten nicht verweigern. Mitte Januar haben die Bezirke nunmehr eine neue Mietklausel in den Verträgen aufgenommen, die in den Räumen rassistische, antisemitische und antidemokratische Äußerungen untersagt. Daher muss die NPD nun nach Köpenick ausweichen. Matthias Müller von der Mobilien Beratung gegen Rechts äußerte dazu: "Es ist ein Erfolg, dass es der NPD unmöglich wurde, ihren Parteitag in öffentlichen Räumen abzuhalten". Das berichtete die taz.

**Stolpersteine in Zehlendorf** finden sie unter:

Arbeitsgruppe [Stolpersteine](#) im evangelischen Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf und das [Projekt Stolpersteine](#)

**bpb: Bundeszentrale für politische Bildung**: Holger Kulick und Toralf Staudt (Hrsg.): **Das Buch gegen die Nazis** – Rechtsextremismus – Was man wissen muss, und wie man sich wehren kann (Schutzgebühr 2 €; erhältlich bei Georg Siebert)

Diese und andere Netzpost gegen Rechtsextremismus finden sie [hier](#).